

Stand 18.04.2010

Auftragnehmer im Sinne dieser AGB ist die RDSE GmbH & Co. KG (nachfolgend RDSE), **Auftraggeber** und **Kunde** der bestellende Vertragspartner.

1. Allgemeines

- (a) Alle unsere Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Von diesen Bedingungen abweichende Regelungen werden nur durch unsere schriftliche Bestätigung wirksam. Der Kunde erkennt die AGB der Firma RDSE mit seiner schriftlichen Beauftragung an.
- (b) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Auftrag gilt erst dann als angenommen, wenn dieser innerhalb von 3 Wochen nach Eingang durch uns bestätigt wird oder die Leistungen bereits erfolgen oder erfolgten.
- (c) Auftragsänderungen bedürfen der Schriftform und der gegenseitigen Vereinbarung.
- (d) Der Auftraggeber ist ab der Auftragsbestätigung an seine Bestellung gebunden, es sei denn, wir erheben gegen die Bestellung Widerspruch.
- (e) Ein Auftrag gilt seitens des Auftragnehmers dann als erfüllt, wenn die geforderten Leistungen erbracht worden sind.
- (f) Der Auftragnehmer ist berechtigt, vom Auftrag zurückzutreten, Vorkasse zu verlangen oder bei vereinbarter Teilzahlung Leistungen auszusetzen, wenn erkennbar ist, daß der Auftraggeber seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.
- (g) Ist der Kunde mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug, so ist er nicht berechtigt, über die erbrachten Leistungen zu verfügen.

2. Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten

- (a) Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird RDSE im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. RDSE hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. RDSE übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
- (b) Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde RDSE, deren Angestellte und Erfüllungsgehilfen, die jeweilige Organisation zur Vergabe von Domains sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen frei.
- (c) RDSE verpflichtet sich bei Beendigung des Vertrags, die für den Kunden beantragte Domain freizugeben.

3. Suchmaschineneintrag

Bei der Anmeldung der Seiten bei Suchmaschinen oder Internetverzeichnissen kann nicht garantiert werden, dass die angemeldeten Seiten auch in allen Suchmaschinen oder Internetverzeichnissen aufgenommen werden. Die Betreiber der einzelnen Suchmaschinen entscheiden oft selbst, ob und wann die Homepage in der Suchmaschine zu finden ist. Dies mindert die von RDSE erbrachten Leistungen nicht.

4. Lieferung

Liefertermine, die verbindlich oder unverbindlich bekanntgegeben werden können, bedürfen der Schriftform. Lieferverzug, welchen wir nicht zu vertreten haben, sei es durch höhere Gewalt o.a. kann uns in keiner Form in Rechnung gestellt werden.

5. Preise und Zahlung

- (a) Vereinbarte Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt. in Euro. Rechnungen sind, sofern kein Fälligkeitsdatum angegeben ist, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur begleichen.
- (b) Die WebHosting-Gebühren werden jeweils im Voraus erhoben.

6. Kündigung des Domain- und WebHosting-Vertrags

- (a) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Parteien ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Daraus entstehende Guthaben werden rückerstattet. Hiervon ausgenommen sind die Domaingebühren, die RDSE an die jeweilige Organisation zur Domain-Vergabe (Denic etc.) im Voraus für 1 Jahr entrichten muss.
- (b) RDSE ist berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.
- (c) RDSE hat das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde
 - mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät,
 - schuldhaft gegen eine der unter 8(a), 8(g) geregelten Pflichten verstößt,
 - schuldhaft gegen die Vertragsbedingungen verstößt.
- (d) Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, welche auch durch Telefax als gewahrt gilt.

7. Inhalte

- (a) Der Kunde versichert, dass durch seine Inhalte keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Dieser muß im Zuge der übermittelten Daten das Copyright beachten bzw. sich Genehmigungen zur Veröffentlichung dieser Daten verschaffen.
- (b) Der Kunde unterstützt RDSE bei der Erfüllung ihrer vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige zur Verfügung stellen von Informationen und Datenmaterial, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern.
- (c) Sofern sich der Kunde verpflichtet hat, RDSE im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text- o.ä.) Materialien zu beschaffen, hat der Kunde diese RDSE umgehend und in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, möglichst digitalen Format zur Verfügung zu stellen.
- (d) Erkennt der Kunde, dass eigene Angaben und Anforderungen fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder nicht durchführbar sind, hat er dies RDSE unverzüglich mitzuteilen.
- (e) Wir informieren den Kunden über die Fertigstellung der Homepage/ Internetseiten lt. seinem Auftrag. Änderungen werden maximal 1 mal an Bildern und 2 mal am Text vorgenommen.
- (f) Der Auftragnehmer führt keinerlei Aufträge aus, die gegen gesetzliche Verbote verstoßen.
- (g) Kunden, die mit Hilfe des Content Management Systems (CMS) ihre Seiten selbst bearbeiten, verpflichten sich durch die Inhalte, dort eingeblendete Banner und - sofern ein E-Shop Gegenstand des Vertrages ist - die Inhalte seines Internet-Shops nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) zu verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z. B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt.

8. Eigentumsvorbehalt

- (a) RDSE erhebt auf alle erstellten Inhalte ein Copyright. Dieses verbleibt, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart und auch nach Zahlungseingang, bei RDSE.
- (b) Wir behalten uns das Eigentum an den von uns erstellten Internetseiten und den gelieferten Waren bis zur vollständigen Zahlung aller uns zustehenden Forderungen, einschließlich aller Nebenkosten, vor.
- (c) Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei gerichtlichen Zwangsmaßnahmen, die sich gegen sein Eigentum richten, die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware, gegenüber dem Justizorgan, eindeutig als solche zu benennen.

9. Schadenersatz

Wir haften nur auf Ersatz des vorhersehbaren Schaden, soweit dieser fahrlässig durch Mitarbeiter von RDSE verursacht wurde. Haftung und Schadenersatzansprüche sind auf den Auftragswert beschränkt.

RDSE haftet nicht, falls Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von RDSE liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen sind.

Ebenso haften wir nicht für Schadenersatzansprüche Dritter im Zusammenhang mit den veröffentlichten Inhalten, Domains, Namenregistrierungen und Konnektierungen.

10. Teilnichtigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.